



Kirmesspaß: Im Autoscooter übt der Nachwuchs schonmal. Groß und Klein hatten ihr Vergnügen.

FOTOS: SYBILLE KEMNA

Strahlend schöne Glückstaler

Tausende von Besuchern: Das Festzelt kommt gut an und der Flohmarkt auf der Treppenstraße ist ein großer Anziehungspunkt

Von Sibylle Kemna

■ **Brackwede.** Was für ein goldener Oktober: So strahlend schönes und warmes Wetter war auf den Glückstalertagen wohl selten oder gar noch nie. Tausende von Brackwedern und Besuchern aus dem Umland suchten auf dem Flohmarkt in der Treppenstraße oder in den Geschäften nach Schnäppchen und bummelten über die Hauptstraße.

Das große Straßenfest hielt wieder einmal das, was es versprach: eine bunte Mischung aus Kirmes und Jahrmarkt, Flohmarkt und musikalischem Programm und auf alle Fälle viel Begegnung mit Nachbarn, Freunden und Bekannten. Die Verantwortlichen der Werbe- und Interessengemeinschaft (WIG) strahlten mit der Sonne und den Besuchern um die Wette. Perfekter hätten die Voraussetzungen nicht sein können.

Weit mehr als 100 Flohmarktstände bereicherten das bunte Bild der Glütata-Tage. Vom Intarsien-Tisch bis zum Kuscheltier, vom Dachbodenfund bis zum schicken Sommerkleid, vom Rehbockgeweih bis zur Barbiepuppe reichte die Palette der Angebote, um die die Interessenten auch gerne mit den Verkäufern feilschten. Die sprachen die Besucher sogar beim Bummeln an. „Wäre das nicht noch eine Jacke für Sie?“

Dass der Flohmarkt vom großen Parkplatz auf die Treppenstraße zurückgekehrt ist, begrüßten alle. „Nur deshalb bin ich wieder hier“, sagte Re-



Mit Partyhits: „Dancefood“ mit Ulrich Altenburg, Juliane Drews und Andreas Wemhöner spielten im Festzelt. Leider hatte die Sängerin eine Erkältung und lag stimmlich unter ihren Möglichkeiten.



Dirndl und Co.: Viele Besucher hatten sich beim Bayrischen Abend passend zum Motto gekleidet. Zwar fassen die Humpen in Brackwede keine ein Liter, aber das trübt die Stimmung kein bisschen.

né Klos, der mit selbst gebauten Lego-Modellen begehrlische Blicke nicht nur der Kinder erntete. Auch wenn sonst vieles für ein paar Euros über den Tisch wanderte, bei ihm waren die Kunden sogar bereit, 45 Euro für einen Kran zu bezahlen. Die Bauanlei-

tung gab es natürlich dazu. „Ich begrüße auch, dass der Flohmarkt wieder hier ist“, meinte Festwirt Torsten Gries: „So ist die Treppenstraße belebt und der Parkplatz steht wieder für die Besucher zur Verfügung.“

Zum ersten Mal gab es ein Festzelt auf dem Kirchplatz

und wegen des guten Wetters hätte das nicht sein müssen. Doch es ermöglichte an beiden Abenden fröhliche Partystimmung auf der Tanzfläche zu DJ Volker Schirrich und der Band „Dancefood“.

Deren Sängerin Jule hatte zwar krankheitsbedingt etwas Probleme mit der Stimme, aber dennoch kam fröhliche Stimmung auf und es wurde getanzt bis nach Mitternacht. Die „Renegades“ und die „Black Sun Line Dancer“ hatten am frühen Abend mit einem Dutzend fröhlichen Westernsongs in drei verschiedenen Gruppen die Festgäste auf das Tanzen eingestimmt.

Auch der Shantychor Bielefeld am Sonntag sorgte für gute Laune im Festzelt, wo am Nachmittag die Gewinne für die fast 2.000 Glückstaler-Lose gezogen wurden, die die Kunden der Brackweder Geschäfte für ihre Einkäufe erhalten hatten. Diese boten am verkaufsoffenen Sonntag zahlreiche Angebote und zuweilen auch Prozente auf alles, um die Besucher in den Laden zu locken.

In der Hauptstraße reihte sich eine Bude an die andere, wobei es neben den vielen Bratwürstchen und Backfisch-Imbissen auch die beliebte Erbsensuppe des Roten Kreuzes und hausgemachte türkische Spezialitäten gab.



MEHR FOTOS

www.nw.de/bielefeld



Lieder vom Meer: Einen fröhlichen Auftakt boten die Sänger des Shantychors MK Bielefeld mit stimmgewaltigem Auftritt und mitreißenden Liedern, die die Besucher zum Klatschen animierten.



Autofrei: Die Brackweder und die Besucher von auswärts genießen das Schlendern auf der Hauptstraße, wo sonst Autos und Straßenbahnen fahren und flanieren zwischen Buden und Geschäften.